

Übungen.

Satz, Wort, Silbe, Laut. — Kopieren leichter Wörter.
(Siehe die nebenstehende Vorbemerkung.)
 Schreiben und Lesen einzelner Buchstaben. *)

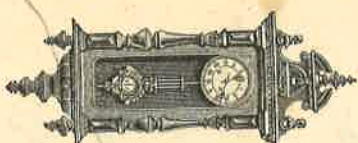


i



i i i i

u



u u i u i u

*) Die Buchstaben werden alle laut und auslautend gelesen.

Josef Heinrich

Schreib-

Lesen-Fibel

Mit Greiner'schen Schriftformen

I

PSYCHOLOGIA
AD
ASTRA

A.F.



e

e e i u e

D



.o o e u i o

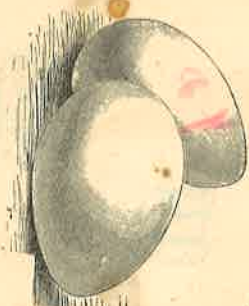


a

a a o e u i

o a

ei



ei ei i u e

o a ei



au



au — ei o a i

u e a u au



eu



eu au ei o a
i u e u eu

Einflüßige Wörter,*)

(Ein Wortlaut, ein Nachlaut.)



n



ein neu

n in — an — un — ein

na — na — na — nun

n nei — nein — o nein

eu eu — neu — neun

o a u au ei eu

*) Die Silbenteile werden schonach und als Auslaut schonach und schonel gelesen, die Geisilbenteile laut. So wird der Wortlaut geordnet.



m



um mein

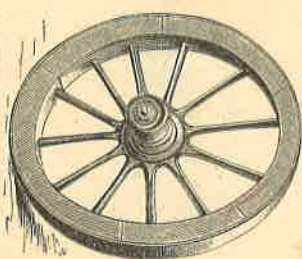
m m im — um — am
m ma — man — mein
ein ei — ein au — mein ei

um ein ei

e o a au eu ei

u n

m



r



mir rein

r er — ur — nur — mir
ei — ein — rein — nein
au — am — ar — rar
eu — neu — neun — nur
nur mir — nur rar
ein — mein — rein — o nein

o a u n m r

ei eu au



Don

Don mir

D de der

Don — dor — dom

an — am — um — man

Don mir — nun Don mir
ein au Don mir — nur

ein au — o nein

eu au n m r D



Wir

Wir war

W we — wo — wer

Wen — wir — war — wem

Wau — wau

er war. — wo war er?
er war vor mir. — war er

rein? — o nein.

war er neu? — er war neu.

wer war neu? — nur er.

Ein- und zweifelhige Wörter.

(Ein Dorsant, ein Pfadant. Selbstlaut lang — kurz.)



I

I

Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.

wo ler=nen wir?

I — eil, weil, mal — lau.

ei=le, ma=le, wei=le, lei=me.

ei=ne, mei=ne, rei=ne, wei=ne.

neu=e, neu=en, ei=len, ma=len, wei=len,

wei=nen — ler=nen, war=nen.

er war lau. — wir ei=len. — wir ma=len.

wir lei=men. — wir ler=nen. — wir war=nen.

ei=le nur! — ma=le nun! — ei=le vor mir!
 wo ler=nen wir?



b

b

Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.
 Ein- und zweifelhige Wörter.

wen lo=ben wir?

b — ab, ob, lob, leb — bei,

bau, beim, bar, bin.

e=ben, o=ben, lo=ben, le=ben, la=ben,

we=ben, rei=ben — bau=en — be=ben.

wir lo=ben. — wen lo=ben wir von

neu=em? — bei wem le=ben wir? — er war

bei mir. — wir ei=len vor=bei. — war=um?

ei=len al=le? — al=le wa=ren o=ben. — al=le
 wol=len ma=len.



2

Go to the
the, the,

$2\pi = \pi, \text{ but } \pi = \pi.$

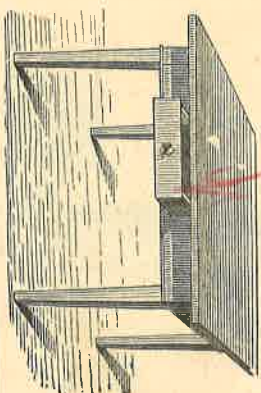
more for the same.

mir
ba = den
da.

du da, du, dir, dem, den, mein, dein.
 dei=ne, la=de, re=de, ha=de, mei=de —
 mei=den, en=den, lei=den, wei=den,
 la=den, dei=ner, o=der — wen=den,
 dul=den, dar=ben, bin=den.

wir re=den. — wir re=den von dir. — wir
ba=den. — wir bei=de ba=den. — wen mei=den
wir?

wir ler=nen. — wir wen=den um. — al=le
wen=den um. — von o=ben him, bann, bunn.
da en=den wir nun. — lau=re du! — ei, ei!
mit neu!



and found him

Am. Sch. Mus.

Handwritten text in cursive script, likely a signature or name, written on lined paper.

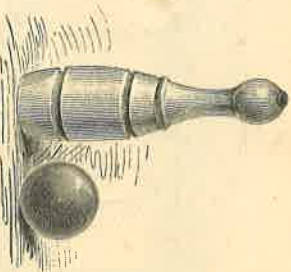
mit
rei=ten
weit.

t rot, weit, laut, baut, not — tun,
 teil, tot.

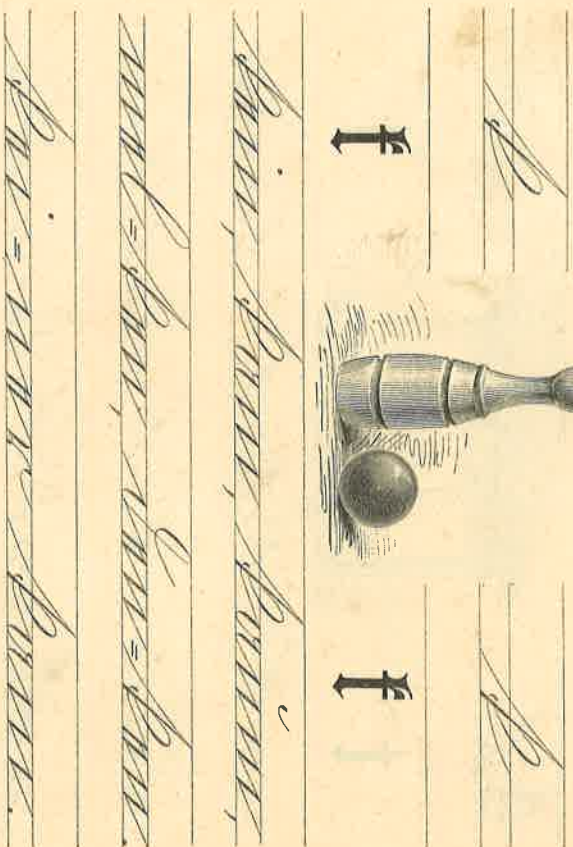
ro=te, to=te, lau=te, wei=te — rei=te,
ra=te, tei=le — ra=ten, ma=ten, be=ten,
tei=len, teil=te, to=ben, tob=te — ten=er —
ra=tet, tei=let, be=tet — mar=tet, tur=net.

mir rei=ten weit. — der da re=det laut.
der re=det lau=ter. — er wur=de rot. — wir
be=ten. — be=tet nur mit! — er mal=te vor
mir. — er teil=te mit dir.

f



f



fei=ner

fa-m.

f — fein, fa-m, fa-m, fa-m.

fa-u-e, fei-ne, fei-ner, fei-men, mer-fe,
mer-fen, mer-fet, len-fe, len-fet, dan-fe,
dan-fet, den-fen, den-fet, win-fen,
win-fet — mel-fen, mel-fen, deu-ten,
tum-fen.

wir fa-men an. — wir fa-men vor dir.
er fa-u-te. — wo-mit fa-u-en wir? — wem
dan-fen wir? — wo mel-fen wir?



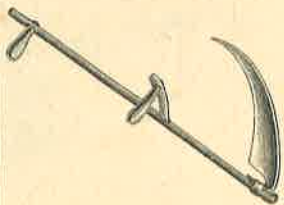
ie (i)

men lie=ben wir?

i ie nie, wie, die, vier, viel, lieb.
lie=ber, lie=ben, le=ben, die-ne, die-net,
die-nen, wie=der, nie=der, rei=ben,
rie=ben, bie=ten, be=ten, bie-tet, be-tet.
wir die-nen dir. — wir to=ben nie viel.
die wa-ren da. — wir fa-men wie=der. — wem
lie=ben wir? — wie le=ben wir? — von die-len
fa-m fei-ner.

i ie ei eu au

f s



f s

f s f s
 f s f s
 f s f s
 f s f s
 f s f s
 f s f s

mir le = sen das.

f s so, sei, sie, sein — es, aus, was, los, lies.
 rei = se, rei = set, rei = sen, sau = sen, le = sen.
 sal = ben, sen = den, sen = det, sin = fen.

sau = er, sau = ber — ein neu = es, rei = nes,
 lie = bes, ro = tes, lei = ses — es = sen,
 wiß = sen, las = sen, mes = sen, es = set,
 wiß = set.

wir le = sen. — er las vor. — er las nur lei = se.
 le = set laut! — was sen = den wir dir? — das
 war es. — was sau = set? — wir wiß = sen es.

f (d)



f (d)

f (d) f (d)
 f (d) f (d)
 f (d) f (d)
 f (d) f (d)
 f (d) f (d)
 f (d) f (d)

mir lau = sen mit.

f auf, lauf, ruf, tief, reif, rief, fein,
 faul.

fei = le, ru = fe, fau = fe, ru = fen, fei = len,
 fau = sen, sau = sen — fin = den, duf = ten,
 fin = det, fei = set — don, sein, vier, fiel.

wir lau = sen. — lau = set nur vor = aus! — sie
 sau = sen et = was. — war es neu? — ru = set sie!
 sie bau = en auf. — was bau = en sie auf? — sie
 fei = len da = bei. — was duf = tet? — was san = den sie?
 2*

h

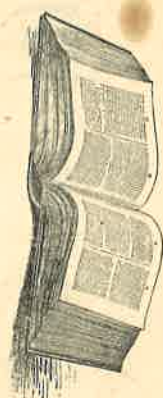


h

h h h h h h h h h h
 h h h h h h h h h h
 h h h h h h h h h h
 h h h h h h h h h h
 h h h h h h h h h h

mir hel=fen dir.

h ha, hi, hin, hieb, her, hab, heb, hol.
 ha=be, he=be, ho=le, hei=le — ha=en,
 heu=len, ho=let, he=bet — hel=fen,
 hel=fet, hal=ten, hal=tet — se=hen,
 se=het, me=hen, rei=hen, lei=hen,
 her=ein, hin=aus, dor=her, heu=te, hei=ter.
 mit wa=ren heu=te hei=ter. — er war hei=ter.
 er lief viel her=um. — wo=her kam er? — wer
 war hin=ter dir? — hel=fet mir he=ben!



ch

ch ch ch ch ch ch ch ch ch ch
 ch ch ch ch ch ch ch ch ch ch
 ch ch ch ch ch ch ch ch ch ch
 ch ch ch ch ch ch ch ch ch ch
 ch ch ch ch ch ch ch ch ch ch

mir fo=chen.

ch euch, auch, reich, noch, weich, hoch.
 ach, ich, mich, sich, doch, wach.
 su=che, su=chen, su=chet — ma=chen,
 la=chen, wei=chen, wei=chet, rei=chen,
 feu=chen, rau=chen, hau=chen — leuch=tet,
 hor=chet, feuch=tet.
 was war weich? — was war hoch? — wo
 bin ich? — such mich! — ich rech=ne. — wir
 rech=nen. — rechet mich mit! — sie wer=den
 viel la=chen. — ach nein!



sch

sch

schon, schau, schen, schief — hufsch,
 rasch.
 scho=ne, scho=nen, scha=den, schei=nen,
 schau=et, fi=schet, ha=schet — es
 raufsch=te, er laufsch=te — scha=ben,
 schen=schen, na=schen, ma=schen, mi=schen.
 schau her! — wir scha=den dir nie. — es
 raufsch=te. — wir laufsch=ten. — fei=ner schen=te
 sich. — wir eil=ten rasch vor=bei.
 wir schei=den von euch. — wir tau=schen
 mit dir. — wo fi=schen sie?

sie scha=den sich.

ü, ö, ä

ü ö ä

ü=ben, ö=ben, mü=de, für, hü=ten, luf=ten.
 ü=de, ö=ten, tö=nen, rö=ten, tö=ten, bö=se.
 nä=hen, mä=hen, sä=en, schä=ten,
 schä=men, schär=fen, fär=ben, äl=ter, fäl=ter.
 er war mü=de. — wo=don war er mü=de?
 er üb=te viel ein.
 wir hör=ten heu=te et=was. — das war
 schön. — lau=schet nur! — sie wär=men sich.
 sie schä=men sich. — war=um?

ü=ben, ö=ten, schä=ten.

i (i)



i (i)

hie iä=ten da.

i ie, ia, nein, ie-ne, ie-ner, ie=nes,
ie=der, ie=des, iä=ten, ien=seit, iuch=he,
iuch=hei.

ie-ne le=sen. — ie rei=ner, ie be=ser.
hen-te war ein ie=der hier. — man iä=tet.
wo iä=tet man?

wir hö-ren sie. — sie ru=fen von ien=seit.
wir hö-ren sü! hü! — wir scha=en auf.
sa=men sie auch an? — o ja.

g



g

er gab ger=ne.

g gar, gut, gab, lag, log, wog. ge=he,
sa=ge, ge=gen, ge=ben, gei=gen, ia=gen,
ben=gen — tau=gen — er leg=te,
sag=te — lü=gen, mö=gen, wä=gen —
hei=lig, san=dig, gif=tig, rich=tig —
le=gen, len=fen. — g — f — f — g.

lü=ge nie! — fei=ner lü=ge. — gei=ge mir et=was
vor! — das wä=re schön. — o ja, gar ger=ne.
wir wol=ten ja=gen. — dür=fen wir es
wa=gen? — sie sol=ten es nur sa=gen.



(b) p

Handwriting practice on lined paper showing cursive letter formation. The letters 'g' and 'u' are written multiple times, with arrows indicating the stroke direction. The 'g' is formed by a counter-clockwise loop, and the 'u' is formed by a counter-clockwise curve. The letters are connected to the next letter in the sequence.

mit
tau = pen
ab.

p pum=pe — pum=pet, pum=pen,
pie=pen, peit=ſchen, per=len, pan=ſchen,
pap=pen, pap=pet, tap=pen, paſ=ſen,
rup=ſen, hüp=ſen, ſchöp=ſen — le=ben,
be=ben, — ſa=gen, ſä=gen.

wir paß=sen auf. — fei=ner re=det vor=aus.
wir deu=ten auf das p. — wir ma=chen es
schön. — wir sa=gen es gut.

wir ha=ben ein b p — d t — g f.



3

Handwritten practice of the cursive letter 'f' on lined paper. The letter is written in a cursive style, showing variations in height and slant. The first row shows a series of 'f's connected together. The second row shows 'f's written with a horizontal bar. The third row shows 'f's written with a horizontal bar and a small loop. The fourth row shows 'f's written with a horizontal bar and a small loop, with some additional markings.

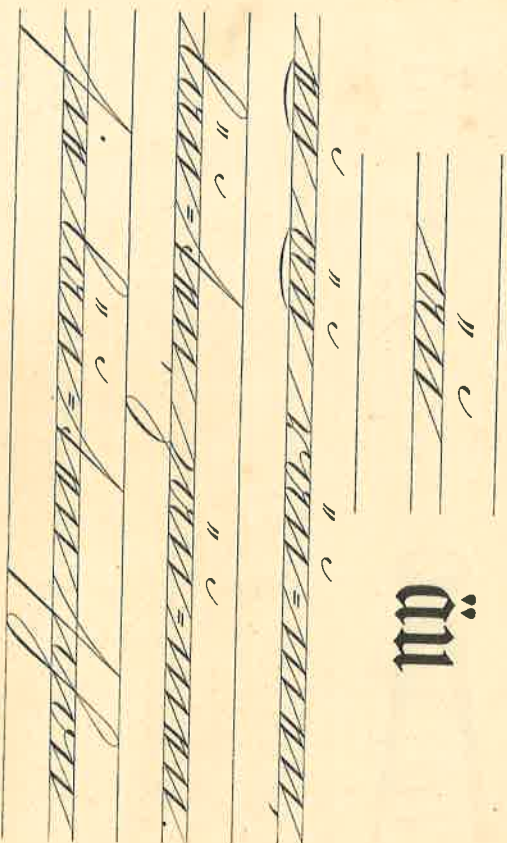
ſie
ſie = ſen
weg.

3 zu, da=zu, wo=zu, sei=ge, zie=he,
 rei=gen, hei=gen, jauch=gen, gau=sen,
 zeig=te, heiz=te, reiz=te — mal=gen,
 wäl=gen, gan=sen, gün=den, güt=nen,
 3or=nig.

fit=gen, met=gen, put=gen.

vor mir da zir-pet et-was. — ich hö-re es.
was mag es sein? — mit ge-hen da-zu.
sie schen-en sich. — o je, sie lau-fen bei-de
weg. — sie schä-men sich.

äu



sie läu=ten schon.

eu äu räu=men, läu=ten, säu=men,
schäu=men, zäu=men, häu=fen, täu=schen,
tau=schen — häu=fig, täuf=sich — rö=ten,
hüp=fen, jä=ten.

sie läu=ten. — je=der be=tet nun. — was
beu=gen sie da=bei? — je=ne vier säu=men.
wa=rum wat=ten sie? — was thun sie? — sie
nä=hen noch. — ei=let doch! — räu=met ab!
be=tet mit!

wir le=sen äu wie eu.

ei ie eu äu au



ß



sa=ge, was aß er?

aß, saß, süß, weiß, maß, heiß, hieß,
a=ßen, au=ßen, bei=ßen, bü=ßen, gie=ßen,
schie=ßen, bei=ßen, bei=ßet, bü=ßet —
weiß=sich, süß=sich, mä=ßig, nö=tig,

mü=ßig, lau=er, seuf=zen.

daß, maß, laß, iß, häß=sich.

ich sa=ge es dir. — wir räu=men auf. — er
kam an. — er saß. — er aß. — er schaut
nun em=por. — o je, er aß zu viel. — er muß
nun bü=ßen. — seib al=so mä=ßig!

s f ß

Zwei Nachlaute.

er ist, du bist, du halt, falt, fest.
du redest, du reitest, du leidest, du
kauf-test. — was kauf-test du?

mir war nicht kalt. — mir war warm.
wo lebt er? — men lobt er? — er gibt acht
und übt viel. — dort weilt er. — dort tönt
etwas. — er seilt und ruft da-bei. — men
meint er? — er sagt. — sie macht auch etwas.
— es raucht. — sie sucht. — da schäumt es.
ging, fing, hing. — er geigt gern. — er turnt
gang gut. — er biegt sich. — er wiegt sich.
ho-beln, lä-cheln, han-deln, bü-geln, pin-seln.
feu-ern, hun-geru, schä-tern, höl-zeru.
ält-lich, ärm-lich, herz-lich, zärt-lich.
acht-sam, lang-sam, folg-sam, lent-sam.
dant-bar, gang-bar, scherz-haft, sünd-haft.

nun sagt mir kurz und gut: wer ist alt? — was ist
falt? — was ist rund? — was ist bunt? — wer ist arm? —
was ist warm? — wer leint? — was schäumt? — wer
eilt? — was heilt? — wer meint? — was scheint? —
wer ist wild? — was ist mild? — was ist heib? — was
ist dert? — wer lauscht? — was raucht? — wie viel ist
fünf und eins? — wie viel ist eins und acht?

Zwei Morlaute.

bl — blau, bleich, blaß, er bleibt, bleiben,
blu-ten, bla-sen.

br — braun, breit, brich, bre-chen, brau-chen,
brin-gen.

dr — drei, dreist, drin, dro-ben, dre-hen,
dre-schen.

fr — frei, frisch, freu-en, frei-lich, frie-ren,
fra-gen.

fl — flach, flei-big, flie-ßen, flech-ten.

gr — grau, grün, groß, grob, grü-ßen,
gra-ben, grei-sen.

gl — gleich, glau-ben, glü-ßen, glän-gen.

fl — fein, flar, flug, fla-gen, fle-ben.

fr — fra-chen, frie-chen, früm-men.

fr — fre-ten, früp-sen, fröp-sen, frut-schen.

pl — pr — pf — pla-gen, plan-bern, prü-sen,
prei-sen, präch-tig, pfei-sen.

schl — schm — schn — schr — schw

schlau, schmal, schneid, schreib, schräg, schwert,
schwül, schla-gen, schmel-gen, schnei-ben,
schrei-ben, schwei-gen.

tr — treu, trüb, trau-en, trei-ben, trö-sten.

zw — zwei, zwär, zwisch-en, zwain-gen,
zwei-seln, zwit-schern.

Die großen Schreib- und Druckbuchstaben.

(A. Ein Dorf, ein Nachlaut, B. Zwei Morlaute, zwei Nachlaute.
C. Dreifache Wörter.)

D *D* *D*

Das Dorf, der Döck, der Döckel.
Das Dorf, der Döck, der Döckel.

Das Dorf ist neu.

Die Dame, die Damen, die Döse, die Dösen, der
Damen, die Damen, der Degen, die Dösel,

Dom — Döcker — Döcker.

erleben — ge-hö-ren — da-ge-gen — ver-der-ben.
Der Dorn, das Dorf, der Döck, der Döckel, der
Dant; — der Döcke, der Döcker, der Döcker.

Die Dösel sind neu. — Der Dom hat ein hohes Dorf.
Dietrich saß auf dem Döck.

Das kleine Dorf ist mir lieb. — Da lebe ich gern.
Das Dorf besucht uns oft im Dorf. — Da lassen wir
Dörfer liegen. — Die Dörfer reiten auch oft durch
unser Dorf.

D *D* *D*

Das Dorf, der Döck, der Döckel.
Das Dorf, der Döck, der Döckel.

Das Dorf ist gelb.

Der Döfen, die Döfen, der Döckel, die Döckel, die
Döse, die Dösen, das Dö, die Döle; — Döga, Döto,

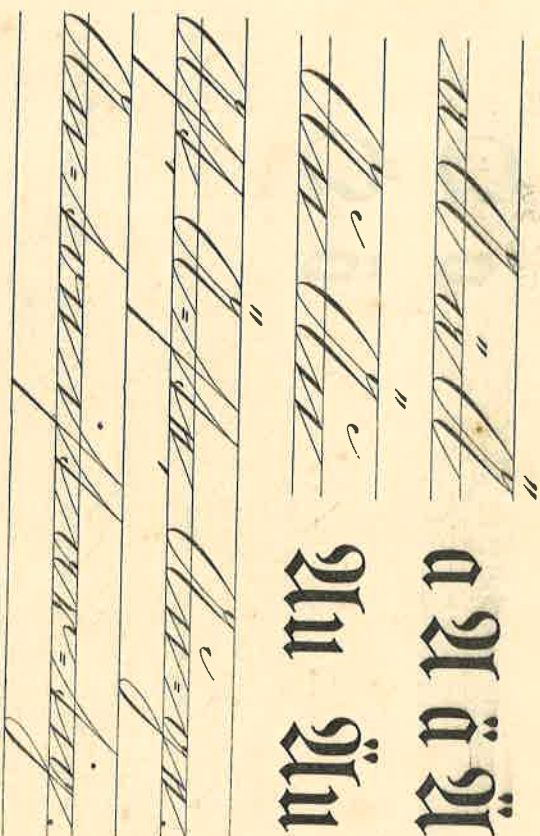
Döfar.

Der Ort, die Dögel, die Dögel — die Döfeln,
der Döfeln, die Döfeln.

Der Döfel oder der Döckel hat mich lieb. — Das Dö
wurde vom Döfel geholt. — Döga hat es geholt. — Der
Döfel ist dort in jenem Dorf.

Die Dögel tönt. — Otto und Döfar singen dazu.
Die Dögel hört man weit.

D *D*



An-ton ist ar-tig.

An-bel, An-dam, An-na, An-ton; — das An-ge, die An-gen, das An-ge-lein, die An-ge-lein, der An-tar, die An-tä-re; — die An-mut, der An-mel, der An-ger.

Der Anst, die Anste, der Anst, die An-me, das Anst, der An-bend, die Anst-wort, die Anst-ga-be, das An-ge-sicht.

An-ton hat eine An-gel. — An-na hat blaue An-gen. An-ge-lein sind kleine An-gen.

An-ges war beim Ofen tätig. — Der Ofen war heiß. Auch die An-sche war heiß. — An-ges trug die heiße An-sche weg. — An-bel heiß half bei der An-beit.

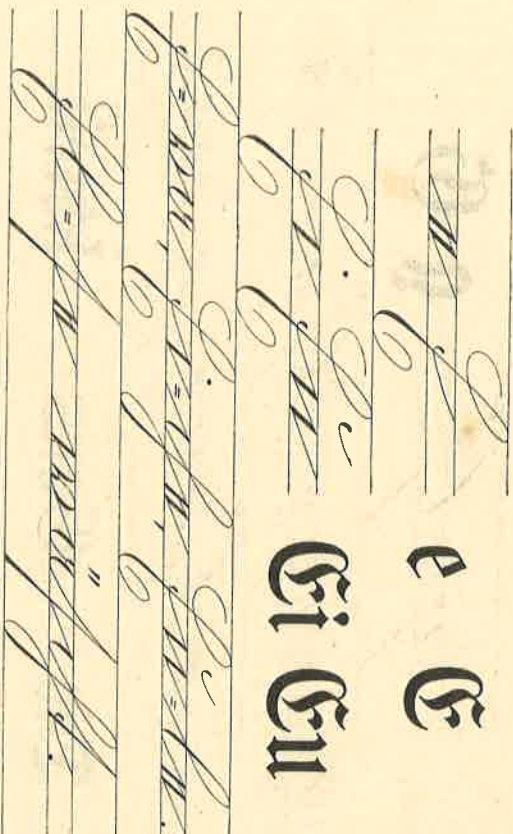


Die Gans schreit.

Die Gei-ge, die Gei-gen, die Ge-be, die Ge-ben, der Ge-bel, die Ge-bel; — die Ge-be, der Ge-ben, die Ge-te.

Das Gelb, die Gelb, das Gelb, der Gelb, der Gelb, das Gelb, der Gelb; — die Gelb, der Gelb, der Gelb; — das Gelb-häufel, das Gelb-schrei, das Gelb-brau-se.

An-na gibt den Gänzen Gerste. — Die Gänze haben die Gerste gern. — Auch grünes Gras lieben sie. — Otto treibt die Gänze zu weilen aus. — Da machen sie ein Geschei. — Oft purzelt eine in den Graben. — Da ist wie der ein Geschei. — Gänze tofen auch Gelb.



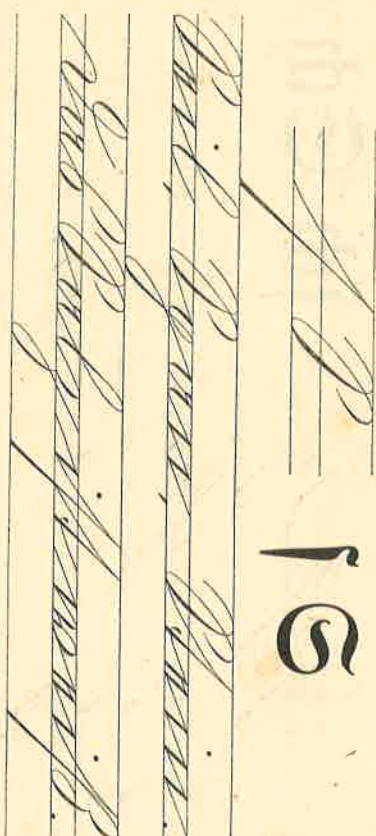
Ei = se wäscht.

Der E=sel, die E=sel, das Ei, die Ei=er, die E=le,
die E=len, der E=gel, die E=gel; — die Ei=del, die
E=le, die E=te, der E=tel, das Eis, das Ei=sen,
das Ei=sen=rad, das Ei=sen=laub; — E=se, E=te,
E=, E=tern.

Die run=de Do=se — der fur=ge M=mel — der lie=be
Gast — der schö=ne M=to=der.

Emma und E=se saßen unter der Ei=de. — Da kam
Otto mit seinen E=tern. — Auf einem M=se der Ei=de saß
gerade eine M=sel. — Otto zeigte sie seinen E=tern. — Die
Freu=ten sich dar=über.

E E



Das Salz ist weiß.

Der Sa=me, die Sä=le, der Sä=bel, die Si=del, die
Sen=se, das Sieb; — steif, stei=gen, sto=ßen, ste=hen,
ste=chen, spa=ren, spie=len, spei=sen, spa=ben; — Stu=be,
Stein, Staub, Steg, Span, Spiel, Spei=del.*)

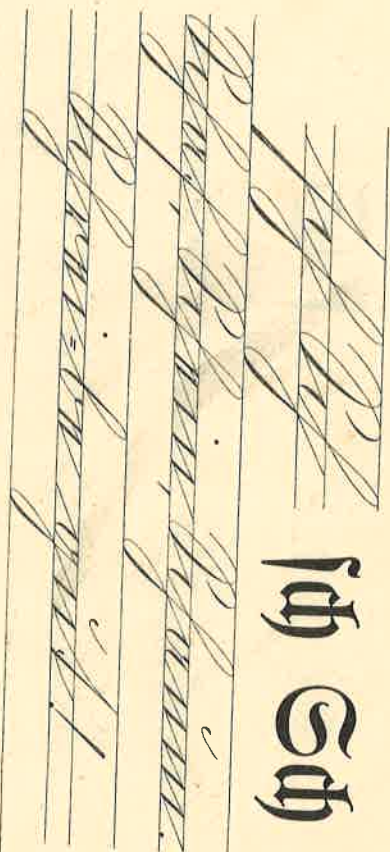
Das Salz, der Saft, der Sarg; — die Stirn, der
Stern, der Sand, der Sturm; — die Stra=se; die
Stra=ße; — die Spra=che, der Spruch, das Spruch=lein.

Da=vid, D=wald, M=uss, Hil=bert, E=wald.

Es ist Ernte. — Die Sonne scheint heiß. — Die
M=beiter sätne=den das We=trei=de. — Sie brau=chen die Sen=se
und die Si=del. — Sie bin=den es in War=ben. — M=sch
und M=ga hel=fen lu=ftig mit. — Sie ste=hen nicht stille. —
Sie fürch=ten nicht den Sta=ub. — Ge=gen M=abend ge=hen
alle auf der Stra=ße heim.

*) Beim Aufschreiben müssen die Kinder wiederholt besetzt werden, daß es viele Wörter gibt, bei
denen man sich nicht sicher ist, oder sie nicht versteht. Beim Lesen lasse man ruhig sie und so sprechen,
weil die Kinder bei größerer Sicherheit von selbst die genügende Einsprüche annehmen.

sch Sch



Schrei = be gut!

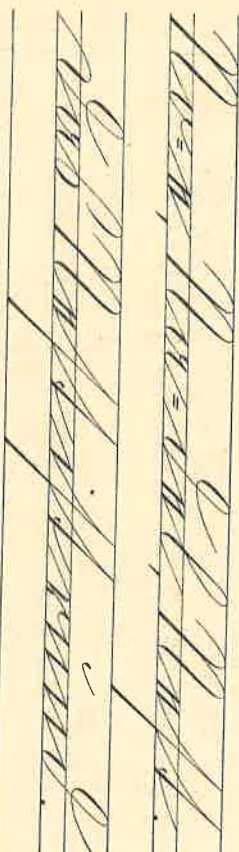
Schu-le, Schu-len, Scha-le, Scha-len, Sche-re, Sche-ren, der Schä-fer, die Schä-fer, der Schü-ler, die Schü-ler; die Schei-be, die Sche-er, die Schau-fel.

Der Schirm, das Schiff, der Scherz; — der Schlaf, der Schleim, die Schmir, der Schna-bel, der Schnei-der, der Schmied, die Schrau-be, der Schrei-ber, der Schwam; Schmerz, Schmalz, Schlund, Schrant, Schriff.

Die Schere ist aus Eisen. — Der Schneider hat große und kleine Scheren. — Er braucht sie. — Sage, wo du brauchst er sie? — Musse und Eisen haben auch Scheren. — Sie brauchen die Scheren in der Schule.

Die Droseln singen. — Die Drosseln wärmen. — Die Gläser klingeln. — Die Schlangen zischeln. — Die Schweine grunzen. — Die Schwäne schwimmen.

n M



Das Nest ist rund.

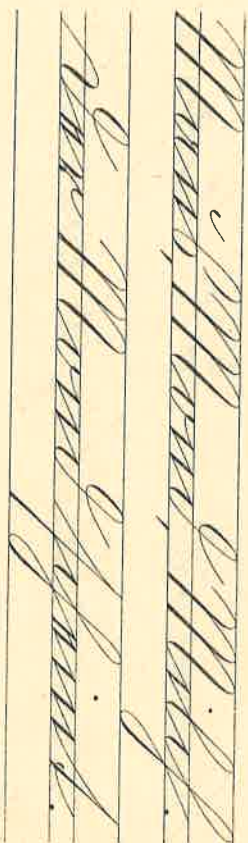
Der Name, die Nase, die No-te; — die Ma-bel, der Mä-gel, der Me-bel, die Mu-bel, der Mä-scher; — die Mot, der Meid.

Die Mar-be, die Mon-ne, der Nach-bar; — das Nest, die Nacht, der Napf, der Nacht-wäch-ter, der No-dem-ber; — Nap-fe, Näch-te, Ma-beln, Mu-beln.

Der Nachbar hat in seinem Garten Mästen und Mästen. Du hast zwei Mästen. — Mästen deine zwei Mästen! Morbert und Nikolaus sind Mästen. — David, Oswald, Emil, Salomon sind auch Mästen. — Anton weiß die Mästen aller Schüler.

2 2 5 5 5

m M



Der Mond scheint.

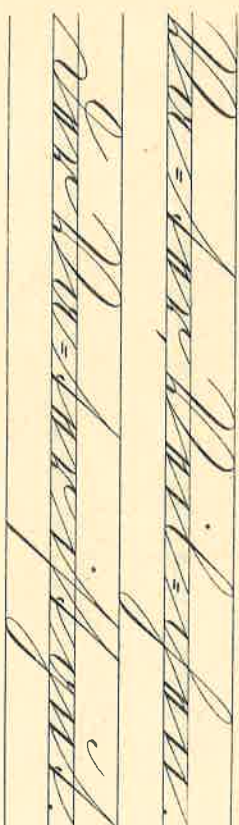
Die Mauer, die Meise, die Möve; — die Meise, die Mause, die Maier, die Maurer, die Mäntel, die Mäntzen, die Maus, der Mörkel; — Mund, Mond, Mensch, Magd, Milch, Mops.

Der Schirm wird gekauft. — Die Späne werden geholt. — Die Störche werden geschont.

Die Meise baut im Garten ein Nest. — Die Mause nagen und naschen. — Die Meisen können fliegen. — Die Mäuse können nur laufen. — Die Maus nascht oft von der Milch. — Die Milch war in einem Napf. — Die Milch ist ein gesundes Getränk. — Otto und Adolph tranken oft Milch. So ist es gut.

m M S St Sp Sch

n N



Der Vater ist gut.

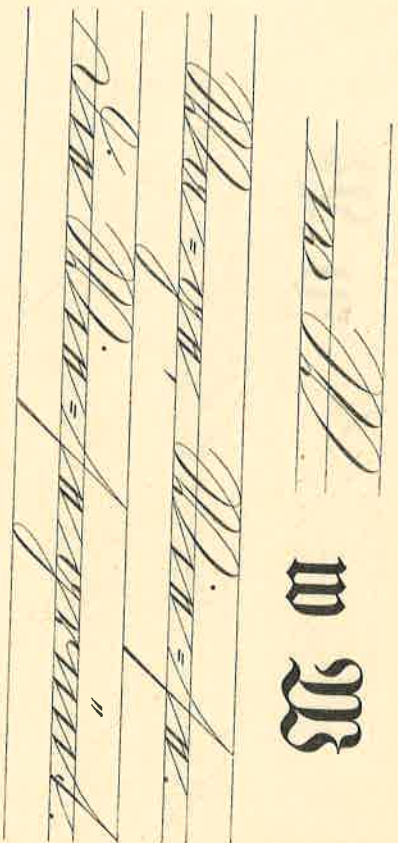
Der Vater, die Väter, der Vogel, die Vögel, das Vöglein; — das Weiden, die Weiden; — der Vormittag; — Zeit — Zister — Zälenstin.

Das Volk, die Völker, der Vetter, die Vetterin, die Vorderschiff, der Vordmund, die Vordersicht.

Zister fand im Garten vier schöne Weiden.

Auf der Erde leben viele Vögel. — Die Gans ist ein Vogel. — Der Adler ist ein starker Vogel. — Die Eulen, die Schwalben und die Sperlinge sind auch Vögel. — Sie bauen Nester und legen Eier. — Ein Vogel baut sein Nest an die Mauer. — Ich weiß, wie diefer Vogel heißt.

n N Nu Nu



m M

Die Meise grünt.

Die Ma-ge, die Mei-de, die Mie-ge, die Mie-se, die Mo-the, die Mö-sche; — der Mein, der Meg, das Meib; — die Mol-te, die Man-ne; — der Wolf, der Wald, die Welt, der Wind, die Wand, der Wurm, der Wunsch, das Würm-schen.

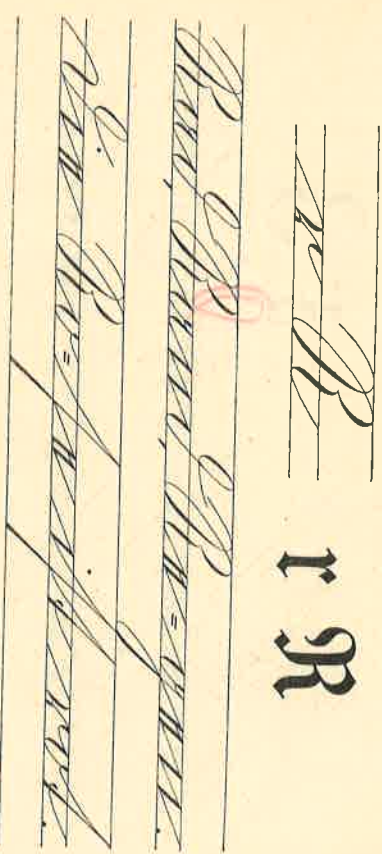
Mal-de-mar — Men-de-sin — Mil-helm.

Mir waren auf der Miese. — Mir hörten eine Mächel. Mit sahen Mirmer. — Nicht weit von der Miese weideten Schafe. — Mir fanden ein Mogenst. — Es war auf einem Misse.

Doris ist ein Mädchen. — Du bist kein Mädchen. Oswald ist ein Schüler. — Georg ist ein Seiler.

U U

U U



r R

Die Rose ist rot.

Die Ro-se, die Ro-sen, der Ra-be, die Ra-ben, die Rü-be, die Rü-ben, die Rau-pe, die Rau-pen; — der Ras-sen, die Rei-se, der Rei-se, der Re-men, die Ro-si-ne; — das Rad, der Rauch, der Reis, der gute Rat; — der Rost, der Rand, das Rind, der Ring, der Raps. — Ro-land, Ro-bert.

Die Raupen haben oft den Rosen. — Das Rad hat in der Mitte eine Ra-be. — Das Rad hat Speichen. — Es hat auch einen eisernen Reifen. — Der Magen hat vier Rä-der. — Mancher Magen hat nur zwei Rä-der. — Der Magen macht das Rad. — Der Schmied beschlägt es mit Eisen. — Mithons Vater hat einen schönen Magen. — Der ist be-malt und kostet viel Geld.

S S

S S

S S

u U ü Ü

U = Hu, die U = me, die U = men, das

U = bel, die U = hu, die U = hu = e, die U = sa = the,

Da ist ein U = hu.

Das U = fer, die U = fer, die U = me, die U = men, das U = bel, die U = hu, die U = hu = e, die U = sa = the, die U = sa = then.

Der U = m = weg, der U = m = zug, der U = m = fug, der U = m = dant, der U = m = ter = richt, die U = b = ung, die U = b = un = gen. — U = bald, U = rich, U = ri = the.

Der hei = ße O = fen — der neu = e O = riss = fel, das blau = e U = sel = then — das plum = pe Rind — der gri = ne U = sel = sig — die lan = ge U = sel = the.

Der U = hu ist eine große U = le. — Die U = len fliegen in der U = nacht um her. — Sie san = gen viele U = nä = le.

Wir gehen in die U = schule. — Wir er = halten da U = n = ter = richt. — Wir treiben sei = nen U = n = fug. — Wir ma = chen die U = bun = gen. — Wir ar = beiten un = se U = auf = ga = ben.

t T

T = au = be, der T = ag, der T = ag,

der T = on; — der T = eil, das T = ier, die T = ür, das T = al,

Die Trau = be reißt.

Der Trau, die Trau = be; — die Tra = ge, der Tra = ge, die Tra = fche, der Tra = fch, die Tra = the, der Tra = the, die Tra = ne, der Tra = on; — der Tra = eil, das Tra = ier, die Tra = ür, das Tra = al, der Tra = ler, die Tra = fel; — der Tra = pf, der Tra = ang, der Tra = um, der Tra = t, der Tra = t.

Die Trau = be, der Trau, der Trau, der Trau, der Trau, die Trau = ne, der Trau = fen, das Trau = pf = then, die Trau = pe = te.

Auf dem Trau sind Trau = ben. — Es sind un = se Trau = ben und frem = de. — Un = weit der Trau = ne sind zwei wei = ße Trau = ben. Die ge = hö = ren dem Trau. — Er hat sie von dem Trau = nei = der Ort ge = kauft. — Er be = kam das Trau = ba zu von sei = nem Trau = nei = helm. — Wir ge = fallen Trau = ben. — Sie wer = den bald ein Trau = bau = en.

Tra = ra — tra = ra! so tö = nen die Trau = pe = ten. — Die Trau = ten ge = hen von der Trau = ung.

So=sel war bei uns.

Der S-gel, die S-gel, der St-tis, die St-tis-se, die
Sm-me, die Sm-men; — die Sn=sel, der Sn=halt, die
Sn=schritt; — S-da, Sg-na3, Sr-men-gard.

Se=us, So=sel, Sa=lob, So=han=nes, Sa=mu-ar, Su=ni,
Su=li, Sä=ger, Su=bel; — Su=gend, Sün=ling, Sägd.

Der St-tis lebt in Sghu-ern und auf Dach bö den.
Der St-tis mor det Tau ben, Erten und an dere B3gd.

Sda und Sr-men gard gehen zur Tan te. — Su ni und
Su li sind Mo na te.

Was ma chen die Sm men? — Sie bau en Ma ben.
Such hel — Was tun die Sä ger? — Sie s3hien Ma ben.
O sel!

Ei ne gute Ant wort — ein teures Glas — eine finstere
Nacht — eine hohe Ma ne — ein s3heues Pferd — eine
junge Zie ge.

Sm So=fe ist Seu.

Das Seu, der Sa=se, der Sut, der Sol, das Saus,
die Saut, der So=bel, der Sü=gel; — der Sals, die
Sand, der Salm, das Sers, der Sirsch, das Sol3,
der Sest, der Sitt, das Sars; — die Säl=se, die
Sän=de, die Sersgen.

Sm So fe ist Seu. — Wo her ist es? — Ist auch
Saser da bei? — Der Sä ger und der Seger gehen auf
die Sägd.

Der Sitt treibt die Serbe aus. — Es sind Sgha se und
Ziegen. — Der Sund begleitet den Sitten. — Dort bei dem
Sü gel wei bet die Serbe. — Der Sund hält die Serbe in
Dr bung. — Gegen Abend treibt der Sitt die Ziere nach
Sause. — Der Sitt legt sich auch zur Ruhe.

Martin grüßt den Nachbar. — Mirte macht einen
Spinsel. — Der Vater dankte dem Pfarrer.

f S



Strang sieht im Zei=che.

Die Zei=le, die Zei=len, der Gra=den, die Stä=den, die Zei=ge, die Zei=gen; — die Ge=der, der Guß, der Gisch; das Feld, das Felt, der Feind, die Frucht; — die Gra, das Grä=lein, die Gra=ge, der Grosch, die Gla=sche, der Glü=gel; — die Frucht, der Freund, Strang.

Die Fische haben keine Stü=ke. — Die Fische haben Glos=sen. — Die Fische leben im Wasser. — Sie gehen uns Fiesch. — Strang sing mit der Angel einen Fisch. — Es war ein Fescht. — Strang saß am Ufer des Fisches und wartete. Ist der Angel war ein Regenwurm. — Der Fescht kam und zapfte an dem Wurme. — Fusch! war er gesan gen.

Die Orgel ist neu und schön. — Der Graben ist breit und tief. — Die Erbsen ist rund und gelb. — Der Sieger ist schwarz.

Das Meter ist ein Maß. — Der Strauß ist ein Vogel. Die Gange ist ein Werkzeug. — Der Studel ist ein Hund. Stran ist ein Jäger.

S S

I R



Die Luft war lau.

Der Rö=we, die Rö=wen, die Rü=ge, die Rü=gen, die Lau=be, die Lau=ben; — das Ge=der, die Lei=ter, die Lam=pe, die Lar=de, die Ler=che; — der Leib, das Rieb, der Reim, das Rob, der Rauf, der Raut, das Raub; — das Riecht, die Ruff, der Rärm; — Ru=ise, Re=d=pold.

Es war Mherb. — Die Luft war lau. — Viele Leute stan den bei der Linde. — Sie sangen ein Rieb. — Mir sahen ein Riecht. — Mir hörten einen Rärm.

Die Lerchen leben auf Feldern und Miesen. — Die Farbe der Lerche ist grau. — Manche Lerchen haben eine Haube oder einen Schopf. — Die Lerche baut das Nest auf der Erde.

Oskar bindet Garben. — Robert schreibt zwei Zeilen. Peter besucht den Unterricht. — Sifbor und Josef tragen den Fisch.

qu Du (tu)

quer, qua-fen, quie-fen, qual-men, quet-schen, quir-len.
Die Qual, die Qua-ße, der Quirl, der Qualm, der
Quart, die Quel-le.

ai wie ei.

Der Mai, der Rai-fer, die Sai-te, die Mai-se,
der Rait.

Der Mai ist ein Mo nat. — Die Wei ge hat vier
Sai ten. — Unser Rai-fer ist gü tig. — Er le be hoch!

c = 3 O = 3

Cä-sar, Cä-ci-li-a.

ch (wie f)

Der Christ, die Chri-sten, Chri-sti-ne, Chri-sti-an.
Mit grü ßen. — Viele grü ßen so: „Gelobt sei Jesus
Christus!“

*) Die letzten Übungen können auch später gelegentlich beibehalten werden.

ts wie fs.

Der Dachs, die Deich-sel, der Dchs, die Dch-se, die
Dch-sel, das Dachs, der Duchs, die Büch-se, der
Msch-sel, mach-sen, wch-sen, sechs.

Der Dachs lebt in Löchern unter der Erde. — Der
Duchs ist li stig.

x X (fs)

Max, Felix, die Mat, die Ma-te, die Se-xe, die

Pa-ßen, fix; — Ka-der, Ker-res.

Max, tu se den Felix! — Se-xen gibt es keine. — Ka-der
und Ker-res sind Na-men von Her-so-nen.

y Y (is)

Y heißt Ypsilon. — Die Lam-pe hat ei-nen Ey-lin-der
(Ey-lin-der). — Die Ey-ä-ne ist ein Braub-tier.

ph wie f Bb wie f.

So-phie, Ste-phan, Ste-pha-nie, Phi-li-pert, — der
Phos-phor, das Al-pha-bet, der Ty-phus.

Der Ty-phus ist ei-ne schwe-re Krank-heit. — Ein
un-se-rem Bu-dhe ha-ben wir auch das Al-pha-bet.

a b c d e f g h i

i l m n o p qu

r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18

19 20 21 22 23 24 25 26 27

28 29 30 31 32

33 34 35 36 37

Handwritten red ink scribbles and flourishes.

Handwritten red ink scribbles and flourishes.

Large handwritten red ink scribbles and flourishes.